

28348] Chemnitz, 1. Juli 1894.
P. P.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige des Herrn **Gustav Ernesti** beehre ich mich, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das von mir käuflich erworbene Geschäft unter der Firma

G. Ernesti'sche Buchhandlung
(Gustaf Schlette)

in unveränderter Weise fortführen werde. Meine langjährige Thätigkeit im Buchhandel, Kenntnisse und Erfahrungen, die ich Gelegenheit hatte in einigen seiner geachteten Firmen zu erwerben und zu sammeln, lassen mich hoffen, den guten Ruf der alten Firma nach jeder Richtung hin zu erhalten und dem Geschäft noch weitere Ausdehnung zu geben, wobei mich hinreichende Geldmittel unterstützen.

Ich bitte Sie deshalb, das der Firma **Gustav Ernesti** bisher in so hohem Maße erwiesene Vertrauen auch auf mich übertragen und mir Ihr Conto offen erhalten zu wollen. — Die Abrechnung der Ostermesse 1895, auch die des ersten halben Jahres meines Herrn Vorgängers, wird s. Z. in prompter Weise durch mich erfolgen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich selbst; Rundschreiben über wichtige Erscheinungen sind mir stets mit direkter Post willkommen. Auch werde ich dankbar sein für direkte Zusendung besserer Antiquar-Kataloge.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich infolge freundschaftlicher Beziehungen Herrn **Carl Fr. Fleischer** daselbst übertragen.

Noch bitte ich, von den nachstehenden Empfehlungen meiner früheren Herren Prinzipale Kenntnis nehmen zu wollen und gestatte mir die Bemerkung, daß auch Herr **Otto Rauhardt** (in Fa. Carl Fr. Fleischer) in Leipzig stets bereit ist, jede gewünschte Auskunft über mich und meine Verhältnisse zu erteilen. Zugleich versichere ich Sie, daß es mein ernstes Bestreben sein wird, meine Geschäftsverbindungen mit dem geehrten Verlagsbuchhandel zu möglichst angenehmen und lohnenden zu gestalten und dieselben mehr und mehr zu erweitern.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Gustaf Schlette.

Ich komme mit Vergnügen dem Wunsche meines langjährigen Mitarbeiters und Freundes **Gustaf Schlette** nach, ihn bei seiner Etablierung in den Kreis der Berufsgenossen einzuführen. Ich habe in Herrn Schlette einen intelligenten, tüchtigen Buchhändler von ehrenhaftem Charakter und großer Gewissenhaftigkeit kennen gelernt, dem es nicht schwer werden wird, das Ansehen der von ihm erworbenen Firma zu erhalten und zu heben und die Verbindung mit ihm lohnend und angenehm zu machen. Ausreichende Geldmittel stehen ihm zu Gebote. Ich wünsche ihm von Herzen Glück und Segen zu seinem neuen Unternehmen.

Hannover, 5. Juni 1894.
Carl Georg,
in Fa. Fr. Cruse's Buchhandlung.

Es gereicht mir zur Freude, Herrn **Gustaf Schlette**, der vom Juni 1887 bis Oktober 1891 in meinem Sortimentsgeschäft als Gehilfe thätig war, bei Begründung seiner Selbstständigkeit einige empfehlende Worte mit auf den Weg zu geben. Ich bin überzeugt, daß es seinem thatkräftigen Streben und seiner umsichtigen Wirksamkeit gelingen wird, das übernommene angesehenes Geschäft zu neuer Blüte zu entwickeln und Geschäfts-

verbindungen mit demselben erprießlich zu machen. Meine aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche begleiten ihn.

Frankfurt a. M., 23. Juni 1894.
Moriz Abendroth,
in Fa. Carl Jügel's Nachfolger.

Herr **Gustaf Schlette**, welcher von Oktober 1891 bis Oktober 1892 in meinem Geschäft als Gehilfe thätig war, bittet mich, seinem Rundschreiben einige Worte beizufügen. Ich komme diesem Wunsche gern nach, da ich die Ueberzeugung habe, daß Herr Schlette mit seinen reichen Erfahrungen und gediegenen Kenntnissen nicht nur den Ruf der von ihm erworbenen Firma in Ehren zu erhalten, sondern auch ihren Wirkungsbereich auszudehnen wissen wird.

Straßburg, 29. Mai 1894.
E. d'Oleire,
in Fa. Trübner's Buchhandlung u. Antiquariat.

[28407] Boppard, den 1. Juli 1894.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage meine am hiesigen Platze gelegene Buch- und Schreibmaterialienhandlung an Herrn Dr. Joseph Keil hier käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe unter der Firma

Carl Richter's Buchhandlung
(Dr. Joseph Keil)

weiterführen wird. Die Disponenden und die in laufender Rechnung gemachten Sendungen übergab ich, Ihr Einverständnis voraussetzend, meinem Herrn Nachfolger, und bitte ich Sie, demselben auch ferner Conto offen zu halten.

Für das mir in so reichem Masse erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich höflichst, dasselbe auch meinem Nachfolger, von dem ich überzeugt bin, dass er solches nach jeder Seite hin rechtfertigen wird, gütigst zu teil werden zu lassen.

Herrn Carl Fr. Fleischer spreche ich für die Wahrung meiner Interessen meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll
Paul Matthey,
i. Fa.: Carl Richter's Buchhandlung.

[28408] Boppard, den 1. Juli 1894.
P. P.

Mit höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage die seit dem Jahre 1872 hier befindliche Carl Richter'sche Buchhandlung von Herrn Paul Matthey käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma

Carl Richter's Buchhandlung
(Dr. Joseph Keil)

in streng solider Weise weiterführen werde. Die Verrechnung der diesjährigen Disponenden und des bis dato in Rechnung 1894 Gelieferten wird durch mich zur O.-M. 1895 erfolgen.

Ich bitte höflichst, mir Ihr Vertrauen und Wohlwollen entgegenzubringen.

Im Besitze genügender Barmittel, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meinen Verpflichtungen zu Ihrer vollsten Zufriedenheit nachzukommen.

Meine Kommission wird wie bisher Herr

Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Hochachtungsvoll
Dr. Joseph Keil,
i. Fa.: Carl Richter's Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

K. F. Koehler's Antiquarium.
[28099]
Leipzig, 1. Juli 1894.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich die unter der Firma

K. F. Koehler's Antiquarium

hier betriebene Antiquariats- u. Sortimentsbuchhandlung seit dem 15. Juni d. J. ohne Aktiva und Passiva von den Erben des verstorbenen Herrn **Hugo Koehler** erworben habe und bis auf weiteres in den seitherigen Geschäftsräumen fortführe.

Wie ich mit der Einziehung der bis zum 15. Juni d. J. entstandenen Aussenstände der Firma für Rechnung der Erben betraut worden bin, werde ich für deren Rechnung auch alle, den Herren Verlegern gegenüber bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Verpflichtungen pünktlich und ordnungsgemäss regeln.

Alle Sendungen vom 15. Juni d. J. ab gehen für meine Rechnung. Ich bitte, mir das seither in so reichem Masse geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch ferner zu bewahren und mir die mit der Firma K. F. Koehler's Antiquarium geführten Konten offen zu halten, wogegen ich die gewissenhafteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zusichere.

Nach wie vor werde ich unter meiner Firma **Bernh. Liebisch** die von mir bisher betriebenen Spezialitäten weiter pflegen. In Erkenntnis der Unmöglichkeit jedoch, daneben die erworbene Firma in allen Zweigen in einer ihrem Ansehen und ihrer Bedeutung entsprechenden Weise fortzuführen, habe ich die philologisch-linguistischen und historisch-literarischen Disziplinen an Herrn **Otto Harrassowitz** abgetreten. Bestellungen aus diesen bitte ich Herrn Harrassowitz in Zukunft überschreiben zu wollen, wie ich etwa bei mir einlaufende ihm überweise.

Dagegen werde ich das Sortiment sowie die übrigen Fächer, insbesondere die von Herrn Hugo Koehler mit Vorliebe gepflegten naturwissenschaftlichen und medizinischen Disziplinen unter der Firma

K. F. Koehler's Antiquarium weiterführen.

Die Herrn **Georg Hoyer** für sie erteilte Prokura bleibt in Kraft.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst
Bernh. Liebisch.

[28378] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, zur Kenntnis des verehrl. Gesamtbuchhandels zu bringen, dass mit dem heutigen Tage Herr **Friedrich Schott** aus Kissingen in mein Geschäft als Teilhaber eingetreten ist, und wird derselbe seine Arbeitskraft hauptsächlich der buchhändlerischen Abteilung des Geschäftes widmen.

Die Firma bleibt unverändert. Herr **Adolf Stumpf jun.** ist nach wie vor zur Zeichnung der Firma per procura berechtigt.

Hochachtungsvollst
Bochum, 1. Juli 1894.
Wittwe Adolf Stumpf
i/Fa. Adolf Stumpf.